

treffpunkt

Zeitschrift für Behinderte und Nichtbehinderte

Herausgeber: Procap St. Gallen-Appenzell Nr. 1-2019

39. Jahrgang Auflage: 3500 Exemplare Abonnement: Fr. 24.-/Jahr

Geschäftsleitung und Präsidium **Sehr gut bei Procap eingelebt**

Die wenig soziale Schweizer «Sozialpolitik» führte auf der Geschäftsstelle von Procap St. Gallen-Appenzell zu stets mehr Dossiers – und über 300 Neumitgliedern innerhalb eines Jahrs, die die Unterstützung unserer Organisation brauchten.



**HANSUELI
SALZMANN,
ROLAND
GOSSWEILER**



Am 1. Februar 2018 durfte ich die Leitung der Geschäftsstelle von Procap St. Gallen-Appenzell an der Hinteren Bahnhofstrasse im Zentrum von St. Gallen übernehmen. Dass mir mein Vorgänger Roland Eberle eine gut organisierte und rundum geschätzte Fachstelle überlassen würde, war bei seiner langjährigen Erfahrung zu erwarten. Speziell gefreut hat mich aber, dass ich vom Team mit viel Wohlwollen aufgenommen wurde und mich nach kurzer Zeit akzeptiert und im Team integriert fühlte.

Schadensbegrenzung in der Sozialpolitik

Speziell die schweizerische Sozialpolitik erforderte im Berichtsjahr viel Aufmerksamkeit. So musste das Geschehen in Bundesbern mit Argusaugen beobachtet werden. Da wurde eine EL-Revision vom Nationalrat verabschiedet, bei der einem nicht nur Sehen, sondern auch Hören verging. Die Versicherungslobby drückte in kürzester Zeit ein Überwachungsgesetz

durch. Mit unserem Präsidenten Roland Gossweiler und mir waren zwei Personen unserer Sektion in der Sozialpolitischen Kommission von Procap Schweiz vertreten. Diese musste zusätzliche Sitzungen einberufen, mit dem Ziel, Strategien zu erarbeiten, wie der Schaden, den der Nationalrat mit seinen Beschlüssen bei der «EL-Reform» angerichtet hatte, beschränkt werden kann.

Dank viel Lobbyarbeit und einem vorherhand noch vernünftigen Ständerat gelang es, die erheblichen Abweichungen bis zur Differenzbereinigung durch die beiden Räte aufrechtzuerhalten. Noch ist die Revision nicht unter Dach und Fach und wird uns somit auch im laufenden Jahr beschäftigen. Es zeichnet sich jedoch ab, dass wesentliche Forderungen von Procap in der Frühlingssession 2019 nochmals beraten werden.

Wirkungsbericht Behindertenpolitik

Der Kanton St. Gallen zog nach vier Jahren Bilanz und wollte wissen, welche Wirkung seine eingeschlagene Behindertenpolitik erzielte. In verschiedenen Sitzungen mit Betroffenen und Fachorganisationen wurden zehn Lebens- und Querschnittbereiche ana-

lysiert, Errungenschaften benannt und Lücken gefunden. Im Sommer wurde mit knapp 150 Seiten ein sehr ausführlicher Wirkungsbericht in die Vernehmlassung gegeben.

Im Grossen und Ganzen stimmt die Stossrichtung. Allerdings gilt es noch die Gretchenfrage zu beantworten, wie dem jetzigen Papiertiger Leben eingehaucht werden kann.

Grossartige Teamarbeit – auf Baustelle

Lebhaft ging es auf jeden Fall im Berichtsjahr wegen der Baustelle im Haus auf unserer Geschäftsstelle zu und her. An Tagen ohne Heizung oder Wasser, dafür mit umso mehr Staub, Lärm und gelegentlichen Stromausfällen fiel uns dies nicht immer leicht. Trotz diesen Widrigkeiten leistete das Team grossartige Arbeit.

Insgesamt wurden 4694 Stunden aufgewendet, um Mitglieder in Fragen rund um Sozialversicherungsthemen zu beraten. Es wurden im Berichtsjahr 988 Dossiers eröffnet, und 137 Personen nutzten die Möglichkeit, in der Rechtssprechstunde eine erste Einschätzung durch unseren Rechtsdienst abzuholen.

Fristenvorgaben machen zu schaffen

Eine spezielle Herausforderung in der Beratung stellten für das Team die Fristen dar. Um die vorgegebenen Fristen einhalten zu können, wurden diese akribisch in unserem sogenannten Fristenbuch vermerkt. Insgesamt wurden darin knapp 500 Fristen verzeichnet. Auch wenn nicht in allen

Die Leitplanken der IV werden immer enger. Entscheide sind teils unverständlich. Betroffenen bleibt bisweilen nur noch das Sozialamt.

Fällen Einwand erhoben wurde, mussten 170 Akten bei den IV-Stellen angefordert werden. Zusammen mit den Akten, die in bereits laufenden Beratungen studiert werden mussten, ergab dies einen schier unendlichen Stapel Papier, der geprüft und analysiert werden musste.

IV mit noch engeren Leitplanken

Leider spürten auch wir die Verschlechterung der Rahmenbedingungen im Sozialversicherungsbereich und die immer enger gestellten Leitplanken der IV. Dies hatte zur Folge, dass wir zuweilen keine Handhabe hatten, um gegen oft unverständliche Entscheide vorzugehen. In diesen Fällen blieb den Betroffenen nur noch der Weg zum Sozialamt. Trotzdem ge-



lang es uns auch dieses Jahr, meist zufriedene Mitglieder aus der Beratung zu verabschieden, was vor allem am ausgezeichneten Zusammenspiel von Regionalleiterinnen, Fachberatung und Administration lag. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für ihren engagierten Einsatz. Natürlich wurden für die Mitglieder auch im Berichtsjahr verschiedene Aktivitäten organisiert, und die Fachstelle für hindernisfreies Bauen bekam unter anderem die Auswirkungen des neuen kantonalen Baugesetzes zu spüren. Details dazu erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Illustrationen

Wir danken erneut Jürg Schällibaum, Wattwil, für seine Zeichnungen für diesen Jahresbericht! *procap.*

Einladung für unsere Gönner, Spender, Solidar- und Passivmitglieder:

Generalversammlung 2019 von Procap St. Gallen-Appenzell, Samstag, 30. März, 10.30 Uhr, Mattenhof, Flawil.

Wir möchten Sie herzlich einladen an unsere GV mit anschliessendem Mittagessen. (Aktivmitglieder erhalten die Einladung mit der Beilage zu diesem «Treffpunkt».) Bitte Talon senden an: Procap, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen (Tel. 071 222 44 33).

Anmeldetalon GV 2019

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Ich nehme noch folgende Personen mit: _____

Procap-Mitglied: Ja Nein

Bitte ankreuzen: Gönner/-in Spender/-in
 Solidarmitglied Passivmitglied

Bemerkung: _____

Procap in Kürze

Procap St. Gallen-Appenzell ist eine Sektion von Procap Schweiz. Unsere Sektion entwickelte sich seit 1954 zu einer der grössten Landesektionen. Sie ist seit 35 Jahren mit einem regionalen Beratungssystem für Ratsuchende in sozialversicherungsrechtlichen Verfahren professionalisiert, geleitet von der Fachstelle in St. Gallen.

Die Dienstleistungen werden ergänzt durch die Beratungsstelle für behindertengerechtes Bauen, sozialpolitische Interessensvertretungen gegenüber Gesellschaft und Behörden, gesellschaftliche Aktivitäten und Anlässe für regionale Mitgliedergruppen sowie die Procap-Sportgruppe Toggenburg. Procap St. Gallen-Appenzell ist ein religiös und parteipolitisch

neutraler, unabhängiger Verein gemäss Art. 60 ff. Zivilgesetzbuch mit Sitz in St. Gallen und bezweckt die Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit einer Behinderung in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz. *procap.*

Bauberatung **Mit Veränderungen und Kontinuität weitergearbeitet**

Das neue Baugesetz des Kantons St.Gallen brachte einen Mehraufwand, der sich aber für die Betroffenen lohnt. Schwierig ist teils die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Trotz Personalwechseln arbeitete die Procap-Bauberatung mit grosser Kontinuität weiter.



MARKUS ALDER, ROLF GIEZENDANNER, CHRISTIAN MEIER, PHILIPP KOLLER



Seit Herbst 2017 ist das neue Baugesetz des Kantons St.Gallen in Kraft. Neu müssen wie in beiden Appenzeller Kantonen Mehrfamilienhäuser mit vier und mehr Wohnungen die Normen der anpassbaren Bauweise erfüllen. Die Korrektur, die mittel- und langfristig Verbesserungen für Menschen mit Einschränkungen bringt, bescherte unserer Fachstelle Mehrarbeit.

Gute Zusammenarbeit mit Gemeinden

Insgesamt wurden knapp 3000 Stunden aufgewendet – über 2000 davon für Baugesuchprüfungen und Fachauskünfte. 391 Baugesuche wurden geprüft und Stellungnahmen abgegeben. Mit 224 Projekten oder 57 Prozent machte der Wohnungsbau den grössten Anteil aus. Die Mehraufwendungen werden aber für unsere Stelle und für die Planer eine Entlastung der Sozialversicherungen bringen, was diesen mehr als wettmacht. Die teils sehr enge Kooperation mit vielen Ge-

meinden im Sektionsgebiet konnte weitergeführt und zum Teil intensiviert werden. Die Notwendigkeit der hindernisfreien Bauweise wird somit immer weniger bestritten. Unsere Stellungnahmen werden im allgemeinen gut akzeptiert.

Etwas weniger Direktbetroffene

Der wichtige Bereich der Beratung Direktbetroffener nahm aufwandmässig leider etwas ab. Doch im letzten Quartal 2018 erhielten wir relativ viele Anfragen. In Zusammenarbeit mit der SAHB fanden Begehungen vor Ort statt. Nachdem die Bedürfnisse abgeklärt wurden, einige Plangrundlagen wie etwa Massnahmen gemacht, aber auch die Finanzierungsmöglichkeiten diskutiert waren, erstellte unsere Fachstelle Vorschläge und Empfehlungen.

Fachauskünfte werden umgehend erwartet

Was vor ein paar Jahren mit einer Stellungnahme und vielleicht mit einer telefonischen Zusatzauskunft erledigt werden konnte, wird im Internetzeitalter mit ausgedehnten Fragen und Zusatzinformationen ergänzt. Der Mailverkehr hatte uns fest im Griff. Man war gefordert, die Mails umgehend oder mindestens am gleichen Tag zu beantworten.

Die teils komplexen Themen waren zeitintensiv und meistens mit vorange-

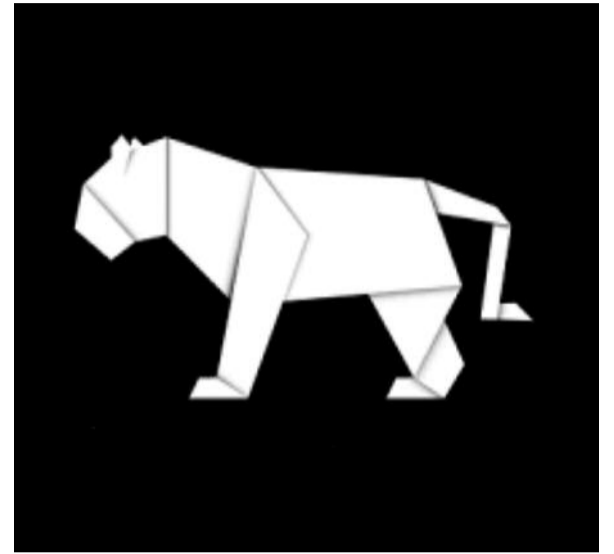
gangenen Abklärungen und Stellungnahmen verknüpft, die im Zusammenhang nicht auseinandergerissen werden durften. Die Vernetzung des Mailverkehrs mit den schon erbrachten Stellungnahmen benötigte viel Sorgfalt, um eine haltbare Beratung abgeben zu können. Der Vorteil von Mails bestand darin, dass alles in schriftlicher und in chronologischer Form nachverfolgt werden konnte, was einmal ausgesagt wurde.

Anpassung von Bus- und Tramhaltestellen

Ein Schwerpunkt unserer Beratungen war die Anpassung von Bus- und Tramhaltestellen im ganzen Kanton St.Gallen, teils auch in Appenzell-Ausserrhodan, weil das Behindertengleichstellungsgesetz verlangt, dass öffentliche Verkehr auch für Behinderte selbständig nutzbar ist.

Klar ist, dass die gesetzliche Vorgabe nicht pünktlich umgesetzt werden kann. Erfreulicherweise nehmen sich das Amt für öffentlichen Verkehr und das Tiefbauamt des Kantons wie auch vereinzelt Gemeinden des Themas intensiv an, was sicher auch den verschiedensten Medienberichten zu verdanken ist. Nach anfänglichen Klärungen zur Umsetzung des Gesetzes scheint nun Bewegung ins Thema zu kommen. Unsere Bauberatung hatte in verschiedenen Arbeitsgruppen auf

Wirkt die eingeschlagene Behindertenpolitik? Der vom Kanton St. Gallen veröffentlichte Wirkungsbericht ist hoffentlich kein Papiertiger.



kommunaler und kantonaler Ebene Einsitz und prüfte 21 Projekte unterschiedlicher Art im Bereich öffentlicher Raum und Verkehr.

In diesem Zusammenhang stand auch die Tramhaltestelle Spisertor der Appenzellerbahnen in St.Gallen. Die Bahnbetreiber wollten das BehiG ohne Wenn und Aber umsetzen. Der ausgearbeitete Kompromiss war jedoch umstritten: Die Hauseigentümer beklagten den Verlust der Parkplätze, die Stadt St.Gallen stellte sich hinter den Hauseigentümer, und die Denkmalpflege beklagte die Abwertung eines geschützten Gebäudes, das mit einer hohen Haltekante auf einen Sockel zu stehen komme. Wir konnten die Interventionen nicht nachvollziehen. Stadt und Hauseigentümer erhoben gegen das Projekt der Bahnbetreiber Einsprache. Ein erstinstanzlicher Entscheid steht nun noch an.

Schwierige Anforderungen bei Kleinwohnungen

Eine besondere Herausforderung war, dass zurzeit vermehrt Kleinwohnungen durch Umbauten von Altliegenschaften erstellt werden. Die Wohnungsanzahl wird oft verdoppelt oder gar verdreifacht. Damit unterstanden

die Wohnbauten nach Behindertengleichstellungsgesetz praktisch immer einer Liftpflicht. Dies bedeutet eine grosse Eingriffstiefe in die Gebäudestruktur und veranlasste zum Teil verständlicherweise Diskussionen. Das Problem bedarf noch einer klaren Handhabung und Klärung.

Personelle Veränderungen

Anfang Jahr erhielt unsere Sektion einen neuen Geschäftsleiter. Hansueli Salzmann scheint sich in unserer Geschäftsstelle sehr wohl zu fühlen. Bis er die hinterlassenen Fussabdrücke von Roland Eberle ausfüllen kann, wird er noch etwas Zeit benötigen. Unsere Erfahrung zeigt aber, dass wir nahtlos unserer Arbeit nachgehen können. Ein neuer Geschäftsleiter bringt zwangsläufig Veränderungen mit sich. Wir freuen uns auf seine Inputs und einen spannenden Austausch.

Im Herbst verliess uns Jürg Ineichen. Nach über 20 Jahren hinterlässt auch er eine grosse Lücke. Sein Nachfolger Philipp Koller hat sich erstaunlich schnell in die Thematik eingearbeitet. Wir freuen uns, dass wir einen jungen und sehr engagierten Mitarbeiter finden konnten. Er passt perfekt in unser kleines Team.

«Treffpunkt»

Herausgeber: Procap St.Gallen-Appenzell, Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St.Gallen, Tel. 071 222 44 33

4 bis 6 Mal jährlich, Auflage 3500 Ex.

Redaktion: Michael Walther, Büelstrasse 58, 9630 Wattwil, Tel. 071 393 89 88, E-Mail: m-walther@bluewin.ch

erker-druck rebstein, Andreas Kehl

Redaktionsschluss Nr. 2/2019: 9. April 2019

Sanitätshaus
für Orthopädie- und
Rehabilitations-Technik
childknecht

Zürcherstrasse 8
9500 Wil
Tel. 071 / 911 38 48

Zürcherstrasse 85
8500 Frauenfeld
Tel. 052 / 720 14 74

Hegiberg
9527 Niederhelfenschwil

Büro und Privat:
071 / 947 14 53

Seit über 20 Jahren Ihr Spezialist für:

Profitieren Sie von unserer Unterstützung

Behinderten-Fahrzeuge und Umbauten aller Art

Unterstützung bei Abklärungen mit STV-Ämtern, IV-Stellen oder anderen Kostenträgerstellen

mobilcenter von rotz gmbh
Tanneggerstrasse 5a, 8374 Dussnang
Telefon 071 977 21 19

Schauen Sie in unsere vielseitige Homepage: www.mobilcentergmbh.ch

Wir helfen Ihnen weiter

Procap St. Gallen-Appenzell: Hansueli Salzmann (Geschäftsleitung), Claudia Jost (Beratungsleiterin), Eveline Jau (Fachberaterin), Nadine Brander (Administration und Buchhaltung), Hintere Bahnhofstrasse 22, 9000 St. Gallen, Tel. 071 222 44 33, info@procap-sga.ch. Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30; Mo bis Do, 14 bis 16 Uhr.

Region St. Gallen: Marlis Dürr, 071 534 18 69; **Region Rorschach/Umgebung und St. Gallen Nord:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Appenzell:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Rheintal:** Bernadette Zimmermann, 071 855 51 91; **Region Fürstentland:** Barbara Willborn, 071 340 04 08; **Region Toggenburg:** Sylvie

Hinterberger, 071 565 83 50; **Region Gaster und See:** Stephanie Jöhl, Tel. 055 420 39 70; **Jugendgruppe:** Maya Schafflützel, 071 920 12 83. **Sportgruppen Toggenburg:** Team Bütschwil: Heidi Brunner, 079 538 43 03. Team Nesslau: Vreni Scharrer, 078 792 45 76. **Spenden an Procap:** PC 90-4844-9, IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9.

Orthopädie-Technik
Einlagen
Bandagen
Orthesen
Prothesen

Orthopädie-Schuhtechnik
Mass-Schuhe
Spezial-Schuhe

Rehabilitations-Technik
Rollstühle
Pflegebetten
Gehhilfen

Inkontinenz und Stomaservice
Sanitätsartikel und Alltagshilfen

spiess kühne

spiess + kühne ag
Shopping Silberturm
Rorschacherstrasse 154
9006 St.Gallen

Telefon 071 243 60 60
Fax 071 243 60 61
info@spiess-kuehne.ch

www.spiess-kuehne.ch

Ihr Reha-Partner in Ihrer Region

St.Gallen Chur Kreuzlingen Rapperswil Winterthur

Sport Toggenburg, Team Nesslau Grosse Powerfamilie



VRENI SCHARRER

Unser Highlight 2018 vorweg: Nach monatelangem Proben war es im Januar soweit – «Procap on Stage». Unser Auftritt am Turnerabend des Turnvereins Nesslau war ein voller Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis. Auch hat uns der Turnverein bereits wieder an den Turnerabend 2020 eingeladen.

Durchs Schnupperturnen im April konnten zehn neue TurnerInnen gewonnen werden. Sie haben «neuen Wind» gebracht und lebten sich schnell in ihre Gruppen ein.

Nebst vielen schönen und aktiven Turnstunden standen auch Events auf dem Programm – wie der Ostereierverkauf, der «Kreuzegglauf», der Spielnachmittag, «Spiel ohne Grenzen» in Bütschwil, der gemeinsame

Grillabend, unsere Weihnachtsmarktaktion. Sowie der Besuch des Samichlaus – dieses Jahr mit Schmutzli. Zudem erhielten wir eine grosszügige Spende: Die Raiffeisenbank Nesslau verkaufte für unsere Sportgruppe Marroni und stockte den Betrag auf 1000 Franken auf.

Rita Zwingli und ich selber absolvierten erfolgreich die Leiterinnenprüfung. Aus persönlichen Gründen verliess Andrea Rüegg die Sportgruppe. Glücklicherweise konnten wir bereits Ersatz finden und Esther Lacher aus Nesslau im Leiterteam begrüssen. Immer enger wachsen wir zu einer grossen, heterogenen Individualistenpowerfamilie zusammen – schön!

Regionale Sponsoren

Raiffeisenbank Nesslau, Marroniverkauf und Geldspende.

Sport Toggenburg, Team Bütschwil Höhepunkt war «Spiel ohne Grenzen»



HEIDI BRUNNER

Das Team Bütschwil von Procap-Sport Toggenburg darf wiederum auf ein sehr erfolgreiches sportliches Jahr und viele bleibende Eindrücke zurückblicken. So nahmen wir nebst unseren wöchentlichen Lektionen auch wieder an zahlreichen Anlässen ausserhalb der Turnhalle teil.

Im März durften wir wieder viele Gäste zu unserem «Fründeobig» begrüssen – erneut unter dem Motto «Jeder ist ein Gewinner». Am 5. Mai führten wir erstmals einen Turner-, Turnerinnen- und Teamausflug in Knies Kinderzoo in Rapperswil durch – ein superlässiger Tag mit purem Sonnenschein. Mit 14 SportlerInnen starteten wir am 2. Juni am «Kreuzegglauf» in Bütschwil. Alle spurteten sehr

schnell beim Dorflauf und freuten sich riesig über ihre Klasseleistungen und die schönen Präsentate.

Die regionalen Sprints rundeten wir am 1. September mit dem «Schnellsten Neckertaler» ab. Hier spurteten elf unserer SportlerInnen um Medaillenplätze. Nach dem Lauf ging's gleich weiter mit den Teamwettkämpfen mit lustigen und sportlichen Disziplinen. Anschliessend gab es noch einen feinen Pastaplausch. Und danach warteten alle gespannt auf die Rangverkündigung.

Einmaliger Anlass

Am Samstag, 15. September, führte unser Team bereits zum dritten Mal das «Spiel ohne Grenzen» in Bütschwil durch. Es fanden sich auf der Sportanlage Breite rund 120 Menschen mit Handicap, BetreuerInnen

und freiwillige Helfer ein. Unter dem Motto «Bauernhofolympiade» mussten zehn Spiele absolviert werden – da wurden Stiefel geworfen, eine Kuh musste gemolken werden, Käselaike wurden transportiert und Kuhfladenlotto wurde gespielt. Der superspassige Tag wird sicher bei allen Teilnehmenden, Betreuer- und HelferInnen lang in Erinnerung bleiben.

Der Turnverein Ebnat-Kappel lud uns am 11. November bereits zum zweiten Mal an den Turnerabend ein. Mit zwei Dutzend KöchInnen auf der Bühne konnten wir das Publikum begeistern. Abschliessend besuchten uns am 5. Dezember Samichlaus und Schmutzli in der Turnhalle: Sie freuten sich sehr über unsere Teamleistungen an allen Anlässen und würdigten den sehr guten Lektionenbesuch aller SportlerInnen durchs ganze Jahr.

Rheintal, Rorschach und Umgebung Wichtige Anlaufstelle



BERNADETTE ZIMMERMANN

Auch im Jahr 2018 standen die Beratungen im Mittelpunkt meiner Tätigkeit bei Procap. Immer wieder war ich mit verschiedenen Problemen konfrontiert. Viele Mitglieder begleitete ich längere Zeit. Immer mehr machte ich dabei die Erfahrung, dass es immer wichtiger wird, eine kompetente Anlaufstelle zu haben, wie wir sie bei Procap St. Gallen-Appenzell bieten.

Die monatlichen Höcks waren immer gut besucht. Seit ich zwei Regionen betreue, finden die Treffen im Restaurant Hecht in Rheineck statt. Wir sind dort sehr willkommen und fühlen uns wohl. Der Jass- und Spielnachmittag in Goldach wurde von meinen Mitgliedern rege besucht und bereitete auch 2018 viel Spass.

An der Generalversammlung im «Casino» Herisau waren meine Regionen ebenfalls gut vertreten. Der neue Pächter des Restaurants Rheinspitz, Altenrhein, überraschte uns zum Brunch mit einem wunderbaren Frühstücksbuffet. Alle TeilnehmerInnen und Teilnehmer waren begeistert.

Die Weihnachtsfeier führten wir im Restaurant Hafen, Rorschach, durch – auch an diesem Anlass, den wir zusammen mit der Region St. Gallen feierten, nahmen sehr viele Mitglieder teil, und es war eine sehr schöne Feier.

Regionale Sponsoren

Marco Kengelbacher, Ruggell; Sandy Balmer, Migros Ostschweiz; Ortsbürgergemeinde Goldach; Katholische Kirche Region Rorschach.

Appenzell, Fürstenland Die Regionalgruppen funktionieren gemeinsam sehr gut



BARBARA WILLBORN

Auch 2018 waren wieder verschiedene Herausforderungen zu bewältigen. Die Höcks in beiden Appenzell und im Fürstenland wurden gut besucht. Es war schön, dabei wieder neue Mitglieder kennenzulernen.

Am 25. Januar fand in Goldach wieder der Spielnachmittag statt. Wie immer wurde um jeden Punkt hart gekämpft. Die GV 2018 wurde am 24. März, mit guter Beteiligung unserer Regionen, im «Casino» in Herisau durchgeführt. Am 2. Mai konnten wir eine Vorstellung des Zirkus Knie in St. Gallen geniessen. Mit den Mitgliedern der Stadt St. Gallen konnten wir am 2. Juni einen reichhaltigen Brunch im «Casino» in Herisau ge-

niessen – erst noch mit einem überraschendem Dessertbuffet.

Die «Fahrt ins Blaue» führten die Regionalgruppen beider Appenzell sowie Fürstenland am 8. September gemeinsam durch. Mit dem «Apfelcar» ging es bei strahlendem Wetter ins Berner Oberland: In Wilderswil genossen wir das Mittagessen und unternahmen anschliessend eine Dampfschiffahrt von Interlaken bis Brienz. Zurück ging es über den Brünig mit einem Zwischenhalt in Gisikon nach Uzwil, wo wir am frühen Abend eintrafen. Es war ein erlebnisreicher Tag.

Am Herbstmarkt Uzwil waren wir freitags und samstags, 28. und 29. September, mit unserem Stand vertreten. Die beiden Tage waren anstrengend, konnten aber dank der Hilfe von Mitgliedern gemeistert werden. Am 5. Dezember waren wir zudem wieder am

Chlausmarkt Appenzell dabei. Allen, die mich dabei unterstützen, die Marktstage reibungslos durchzuführen, verdienen ein grosses Dankeschön.

Den Jahresabschluss feierten wir am 15. Dezember im Gasthaus Hof, Appenzell. Wie schon die Jahre davor, wurden wir nicht nur kulinarisch verwöhnt: Auch die Musik kam nicht zu kurz. Und Samichlaus und Schmutzli brachten uns mit einer Geschichte in Adventsstimmung.

Ein Jahr führte ich die Region Fürstenland ad interim. Mit Freude darf ich die Regionalgruppen beider Appenzell sowie des Fürstenlands seit Oktober 2018 definitiv gemeinsam leiten. Für 2019 wünsche ich allen Mitgliedern gute Gesundheit – und sowieso alles Gute. Ich freue mich bereits aufs Wiedersehen an unseren zahlreichen Anlässen.

Mehr auf procap-sga.ch

«Treffpunkt»-Ausgaben können in unserer Homepage www.procap-sga.ch nachgelesen werden. Dort finden Sie auch immer aktuelle Themen, Hinweise auf Kurse und Veranstaltungen,

alle wichtigen Namen unserer Sektion, Dienstleistungen sowie Statuten und Organigramm. Meist sind unsere Beiträge auch als Worddateien für sehbehinderte und blinde Personen aufgeführt.

Unterstützung für Beni Würth

Der Vorstand von Procap St. Gallen-Appenzell empfiehlt, Regierungsrat Beni Würth am 10. März 2019 als Nachfolger von Karin Keller-Sutter als St. Galler Ständerat zu wählen. Beni Würth setzt sich

seit über 20 Jahren für Menschen mit Behinderungen ein. Als Kantonsrat trug er zur Verbesserung der behindertengerechten Bestimmungen im Baugesetz bei. Als Regierungsrat trieb er die Grund-

lagenarbeiten für die Anpassung der Bushaltekanten voran. Wir sind sicher, dass sich Beni Würth für die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderungen auch im Ständerat einsetzen wird. *procap.*

Bei der Regelung der letzten Dinge...

... denken Sie bitte im Rahmen von Testament, Vermächtnis oder Legat auch an unsere Sektion. Eine solche Zueignung kann in allgemeiner Form oder zweckbezogen erfolgen.

Wir beantworten gerne Ihre Fragen. Besten Dank.
Procap St. Gallen-Appenzell
9000 St. Gallen
Postkonto 90-4844-9
IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

Denken Sie bitte an Procap

Es ist schmerzlich, Familienangehörige oder Freunde zu verlieren. Und doch muss vieles geregelt werden. Dürfen wir Ihnen vorschlagen, bei Trauerspenden in Todesanzeigen oder bei Opfern und bei Kollekten in Kirchen an unsere Sektion zu denken? Herzlichen Dank!

Procap St. Gallen-Appenzell, 9000 St. Gallen
Postkonto 90-4844-9 / IBAN CH89 0900 0000 9000 4844 9

Infos Höcks und Aktivitäten

Für alle Regionen

März 2019

Do, 21., Spielwitz, Adlersaal Mörschwil (siehe Beilage).
Sa, 30., Generalversammlung in Flawil (siehe Beilage).

Mai 2019

Sa, 25., Elternforum «Kind und Spital», 10 bis etwa 13.30 Uhr, Kantonsspital St. Gallen.

St. Gallen

März 2019

Di, 12., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststrasse 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

April 2019

Di, 9., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststrasse 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

Mai 2019

Mi, 1., Zirkus Knie (siehe Box).
Di, 7., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststrasse 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.

Juni 2019

Di, 4., Höck, Ristorante-Pizzeria Vecchia Posta, Hintere Poststrasse 18, St. Gallen, 18 bis 20 Uhr.
Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

Rorschach/Umgebung, St. Gallen Nord + Gaiserwald

März 2019

Do, 14., Höck Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

April 2019

Do, 11., Höck Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Mai 2019

Mi, 1., Zirkus Knie (siehe Box).
Do, 9., Höck Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Juni 2019

Do, 13., Höck Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

Appenzell AR + AI

März 2019

Mo, 11., Höck, Hotel Heiden, Heiden, 14 Uhr.

April 2019

Mo, 8., Höck, Restaurant Park Heinrichsbad, Herisau, 14 Uhr.

Mai 2019

Mi, 1., Zirkus Knie (siehe Box).
Mo, 6., Höck, Gasthaus Hof, Appenzell, 14 Uhr.

Juni 2019

Mo, 3., Höck, Restaurant Park Heinrichsbad, Herisau, 14 Uhr.
Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

Rheintal

März 2019

Do, 14., Höck Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

April 2019

Do, 11., Höck Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Mai 2019

Mi, 1., Zirkus Knie (siehe Box).
Do, 9., Höck Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.

Juni 2019

Do, 13., Höck Rest. Hecht, Rheineck, 14 bis 17 Uhr.
Sa, 15., Brunch (Voranzeige).

Zirkus Knie lädt

Mitglieder sind herzlich eingeladen zur Vorstellung des Zirkus Knie 2019 in Wil am Mittwoch, 3. April. Treffpunkt beim Eingang zwischen 12.30 und 12.45 Uhr. In St. Gallen am Mittwoch, 1. Mai 2019 (genaue Zeitangabe folgt). Anmeldung bis spätestens 13. März an die Regionalleiterin. procap.ch.

Fürstenland

März 2019

Do, 21., Höck, Rest. Landhaus, Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

April 2019

Mi, 3., Zirkus Knie (siehe Box).
Do, 18., Höck, Rest. Landhaus, Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

Mai 2019

Do, 16., Höck, Rest. Landhaus, Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

Juni 2019

Sa, 15., Brunch (Voranzeige).
Do, 20., Höck, Rest. Landhaus, Niederuzwil, 14 bis 17 Uhr.

Toggenburg

März 2019

Do, 28., Höck, Rest. Löwen, Ebnet-Kappel, 14 bis 16 Uhr.

April 2019

Mi, 3., Zirkus Knie (siehe Box).
Do, 25., Höck, Kafi am Bach, Ringstrasse in Wattwil, 14 bis 16 Uhr.

Mai 2019

Do, 23., Höck, Café Huber, Lichtensteig, 14 bis 16 Uhr.

Juni 2019

Do, 27., Höck fällt aus.
Sa, 29., Grillplausch mit Familien (Voranzeige).

Turnen

Mittwochabend, in der Dorfturnhalle Bütschwil, 19.30 bis 20.30 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).
Mittwochabend, Turnhalle Johanneum Nesslau, 18 bis 19 Uhr und 19 bis 20 Uhr (ausgenommen in den Schulferien).

Gaster/See

Februar 2019

Mi, 13., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

April 2019

Mi, 10., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Mai 2019

Mi, 8., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Juni 2019

Mi, 12., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Juli 2019

Mi, 10., Höck, Rest. Seehof, Schmerikon, 14 bis 16.30 Uhr.

Jugendgruppe

März 2019

Sa, 30., GV Procap St. Gallen-Appenzell, Mattenhof Flawil. Anmeldung: Geschäftsstelle, 071 222 44 33, s. separate Einladung.

April 2019

Sa, 27., HV Jugendgruppe, Restaurant Scheitlinbüchel in St. Gallen, 14 Uhr, Treffpunkt Bahnhof St. Gallen, 13 Uhr, Trogenerbahn. Anmeldung: Geschäftsstelle, 071 222 44 33, s. separate Einladung.

Mai 2019

Sa, 4., Schaukäserei Stein AR, Treffpunkt St. Gallen Bahnhof, 9 Uhr. Abfahrt: St. Gallen, 9.27 Uhr, mit Postauto. Anmeldung: Eveline Gamber, 071 988 33 61.

Juni 2019

Sa, 15., Insel Mainau, Treffpunkt St. Gallen Bahnhof, 8.45 Uhr, Lunch mitnehmen. Anmeldung: Eveline Baumgartner, 071 244 70 73.

Procap-Elternforum 2019 zum Thema: Kind und Spital

Unsere Fachleute erörtern in Inputreferaten die juristischen und organisatorischen Aspekte des Spitalaufenthalts.

Im anschliessenden Podiumsgespräch kommen Sie als betroffene Eltern zu Wort.

Samstag, 25. Mai 2019, 10 bis 13.30 Uhr, St. Gallen, Kantonsspital, Zentraler Hörsaal, Haus 21

St.Gallen Beratungen stehen an erster Stelle



MARLIS DÜRR

Das vergangene Arbeitsjahr begann ruhig, jedoch nahmen im Verlauf der Monate die Beratungen wieder zu. Wie immer standen für mich die Gespräche mit Ratsuchenden an erster Stelle. Einigen Betroffenen konnten wir weiterhelfen oder hilfreiche Ratschläge geben. Leider gibt es aber weiterhin nicht für jede Situation eine Lösung. Oftmals musste auch im letzten Jahr eine schwierige Sachlage akzeptiert und ausgehalten werden.

Anlässe sind Ausgleich

Als Ausgleich zur Beratungstätigkeit trafen wir uns wieder an verschiedenen Anlässen. Unser alljährlicher Spielnachmittag fand am 25. Januar erneut in Goldach statt. Die Theatergruppe «Spielwitz» sorgte im Frühjahr wieder für einen unterhaltsamen Abend und verwöhnte die Gäste wie immer mit Kaffee und Kuchen. Die Generalversammlung vom 24. März

2018 in Herisau war ein gelungener Anlass; obwohl sich nicht alle Anwesenden über die Erhöhung des Mitgliederbeitrages freuten.

Am Mittwoch, 2. Mai, durften die Zirkusliebhaber wieder eine tolle Vorstellung des Zirkus Knie geniessen. Am 2. Juni fand im «Casino» Herisau unser alljährlicher Sommerbrunch statt. Auch diesmal trafen sich St. Galler und Appenzeller Mitglieder zum gemeinsamen «Zmörgele». Das «Casino»-Team verwöhnte uns mit einem tollen und grosszügigen Büffet – samt gesponsertem Dessert.

Gefreute Weihnachtsfeier

Auch das Höckgrüppi traf sich regelmässig zum gemütlichen Beisammensein mit Nachtessen im Restaurant 90 Grad am Marktplatz. Leider wurde dort neu eine Shisha-Lounge eingerichtet. Daher testen wir anfangs 2019 zwei neue Lokalitäten.

Am 15. Dezember liess sich eine erfreulich grosse Gruppe – über 70 Mitglieder aus drei Regionen – mit

einem feinen Mittagessen im Restaurant Hafen Buffet in Rorschach verwöhnen. Besonders freute uns die gesangliche Weihnachtseinstimmung durch den Hobbychor rund um Bernadette Zimmermann und ihre Freunde. Nach Erhalt des hübschen und gut gefüllten Zmorgesäckli, gemeinsam gesponsert von Marco Kengelbacher und der Migros Buchs, fuhren alle zufrieden wieder heimwärts.

Ich durfte im vergangenen Jahr während fünf Wochen Kanada bereisen und danke Procap St.Gallen-Appenzell für das Entgegenkommen – und Barbara Willborn für die tolle Stellvertretung.

Regionale Sponsoren

Brunch: «Casino» Herisau, Dessertspende.

Weihnachtsfeier 2018: Stiftung Charles North, St. Gallen, Geldspende; Marco Kengelbacher, Migros Buchs, Weihnachtsgeschenk Zmorgesäckli; kostenlose musikalische Unterhaltung und Chor.

Toggenburg Ausbildung und Zusatzaufgaben



SYLVIE HINTERBERGER

Das Jahr 2018 verlief – von den Anlässen her – eher ruhig, da ich meine Ausbildung als Sozialbegleiterin abschloss und ich mich auf das Lernen konzentrieren musste. Nichts desto trotz habe ich die Anliegen der Mitglieder im Toggenburg ernst genommen und mein Bestes gegeben, sie bei der Bewältigung ihrer Sorgen zu unterstützen.

Es freute mich auch, dass ich eine weitere Aufgabe für Procap St. Gallen-Appenzell und Thurgau übernehmen durfte, nämlich die ganze «Bürokratie» bei der Anstellung von Assistenzpersonen. Hier geht es um Unterstützung beim Ausfüllen von Arbeitsverträgen, Anmeldeunterlagen, Lohnberechnungen und vielem mehr. Da ich auch sonst in diesem Gebiet arbeite, kann ich hier fachliche Hilfe anbieten. Speziell in diesem Jahr war sicher auch der Wechsel des Geschäftsleiters. Roland Eberle verabschiedete sich und

machte Hansueli Salzmann Platz. Ich denke, er ist eine gute Wahl. Und Roland hat seine Pensionierung mehr als verdient!

Mitglieder und Familien integriert

Zu unseren Höcks haben wir uns acht Mal in verschiedenen Lokalen getroffen. Wir geniessen jeweils die kurze Zeit, um in gemütlicher Runde zusammenzusitzen. Im April bot sich die Gelegenheit, in Wil den Zirkus Knie kostenlos zu besuchen. Eine Schar unserer Mitglieder schätzte dieses Angebot. Aber es hätte noch mehr Billette zu verteilen gehabt. Das Programm war vielfältig – und das Glacé in der Pause schmeckte sehr gut.

Statt des traditionellen Brunches lud ich ein zu einem Grillplausch für Familien. Es wurde ein gelungener Anlass mit Grillwürsten, Salatbüffet und spendiertem selbstgebackenem Kuchen. Ein Spielparcours mit verschiedenen Posten wurde von der Sportgruppe Nesslau vorbereitet. Vielen Dank für die

Unterstützung. Für mich ist es wichtig, dass möglichst viele Mitglieder – egal in welchem Alter – integriert werden können. Beim Besuch von «Spiel ohne Grenzen» – von der Sportgruppe in Bütschwil organisiert – nutzte ich die Gelegenheit, Mitglieder und ihre Eltern kennenzulernen. Das gibt mir immer wieder neue Inputs, wo die Probleme im Alltag liegen und wie das in der Praxis läuft. Auch wenn diese in der Theorie manchmal einfacher tönen. Unsere traditionelle Weihnachtsfeier im Dezember durfte natürlich im Programm nicht fehlen.

In meinem dritten Dienstjahr möchte ich weiterhin meine Hilfe anbieten, wo ich kann. Ich werde immer wieder mit neuen Anliegen konfrontiert und versuche, möglichst viele gute Lösungen – mit der Unterstützung unserer Sozialversicherungsfachfrauen – zu suchen respektive zu finden. Ich freue mich auf ein spannendes 2019.

Regionaler Sponsor Kantonalbank Wattwil.

Jugendgruppe Spannende Aktivitäten



MAYA SCHAFFLÜTZEL

Unsere Jugendgruppe blickt wieder auf ein spannendes Jahr mit schönen gemeinsamen Aktivitäten zurück: Im Januar bowlten wir, nicht zum ersten Mal, in der «Arena». Wir führten zwei Spiele durch. Der Kaffee folgte danach. Im Februar besuchten wir die Schokoladenfabrik Maestrani. Alle hatten den Plausch. Wir gingen noch Pizza essen. Schwerpunkt im März war die Gene-

ralversammlung der Sektion in Herisau. Im April fand unsere eigene Hauptversammlung statt – mit feinem Essen in St. Gallen. Aus dem Vorstand zurück trat Peter Diggelmann. Er wurde nicht ersetzt.

Im Mai besuchten wir den Greifvogelpark in Buchs. Wir durften eine Eule streicheln. Hernach liessen die Tierwärter sie fliegen. Es war sehr interessant. Im Juni waren wir bei Sepp Sutter Bräteln. Danke nochmals für die feinen Salate und gute Besse- rung, Sepp. Mit der Rösslikutsche ging

es im August von Appenzell nach Lehmen, wo der Wirt uns ein feines Dreigangmenü offerierte. Livio sass superbrav beim Kutscher. Er ist erst neun Jahre alt.

Im Naturmuseum besichtigten wir im September interessante ausgestopfte Tiere und hörten uns Tierrufe an. Unsere Erlebnisse besprachen wir anschliessend im Restaurant bei einem Getränk. Im Kino schauten wir im Oktober «Smallfoot» – und im November gingen wir Baden in St. Margrethen. Das tat gut.

Mitgliederspiegel **Wir gedenken, gratulieren und danken**

Aktivmitglieder	
Ende 2018	2256
Ende 2017	2277
Passivmitglieder	
Ende 2018	62
Ende 2017	70
Solidarmitglieder	
Ende 2018	135
Ende 2017	140

Wir bewahren ein ehrendes Andenken an unsere verstorbenen Mitglieder:

Franz Bach, Heiden; Mario Bischof, Eggersriet; Silvio Borghi, Rheineck; Gertrud Bösch, Sennwald; Marianne Camastral, Schwarzenbach; Irene Eisenhut-Truttman, Gossau SG; Rudolf Forrer, Kirchberg; Niklaus Gschwend, Züberwangen; Beat Guhl, Eggersriet; Daniel Haag, Ebnat-Kappel; Heinz Hohl, Heerbrugg; Angela Leidig, Rorschacherberg; Jeannette Anita Lüthi-Bossi, Oberuzwil; Werner Maurer, Rapperswil; Jagoda Mosmondor, Thal; Robertino Nonnis, Zuzwil; Rita Romano, Frauenfeld; Peter Rothauge, Gossau SG; Peter Schwald, Widnau; Ruedi Schmid, Widnau; Rosalia Schnyder, Niederuzwil; August Schoch-Albrecht, Thal; Mara Viola Schramek, Herisau; Kurt Spaltenstein, Urnäsch; Doris Teucher, Gossau; Ricardo Verdecia Aguero, St. Gallen; Daniel Walser, St. Gallen; Peter Walt-Zünd, Eichberg.

Gönnermitglieder

Appenzeller Kantonalbank, Appenzell; Bürgi Christoph, Dr. jur. Rechtsanwalt, St. Gallen; Dahinden Fritz, lic. oec. Rechtsanwalt, St. Gallen; erker-druck, Kehl Andreas, Rebstein; Handels AG, St. Gallen; Joder Peter, Dr. med., St. Gallen; Kellen-berger L. & Co. AG, Maschinenfabrik, St. Gallen; Konzili Jürgen, Dr., St. Gallen; LARAG AG, Wil; Orthopädie im Zentrum, Hofer Pierre, Dr. med., St. Gallen; RLC Architekten AG, Rheineck; Sanitas Troesch AG, St. Gallen; Schützengarten Brauerei, St. Gallen; St. Galler Kantonalbank, Zentralsitz, St. Gallen; Tobler Betty, Goldach; Zimmermann AG, Strassen- und Tiefbau, Appenzell.

10-Jahr-JubilarInnen

Ismail Alan, Rorschacherberg; Brigitta Ammann Batista Gomes, Wildhaus; Rita Arndt, St. Gallen; Ercan Atalay, Steinach; Heidi Aufranc, St. Gallen; José Batista Gomes, Wildhaus; Karin Beuchat, Oberuzwil; Mathias Blank, Widnau; Marc Bleiker, Herisau; Sarina Jana Böhi, Wattwil; Damian Bright, Weesen; Franz Broger, St. Gallen; Maja Brosi-Kuster, Mogelsberg; Barbara Bühler, Wil; Ugo Candotti, Wittenbach; Karin Cecchella, Krummenau; Antonio Ciavardoni, Berneck; Veselin Cvijetic, Wittenbach; Urs Dübendorfer, Rossrüti; Matthias Ebnetter, St. Gallen; René Thomas Gächter, Wil; Mitra Galan, Rorschach; Zef Gashi, Bazenheid; Sabrina Goette, Wattwil; Ilaria Grillo, Bazenheid; Laila Grillo, Zollikofen; Annette Haag, Abtwil; Emil Haefele, Niederwil; Pamela Hersche, Appenzell; Maria Hirschi, St. Gallen; Elisabeth Hnatek-Menzi, Ebnat-Kappel; Hanspeter Hürlimann, Jona; Claudia Ittig, Gais; Abud Jakob, Wittenbach; Johannes Jakob, Wittenbach; Ejup Jusufi, St. Gallen; Rita Knellwolf, Herisau; Ruth Kobler, Wittenbach; Sarah Krauss, Gold-

ach; Ernst Kuhn, Arbon; Claudia Kühne, St. Gallen; Oliver Künzle, Freidorf TG; Milka Kunz-Skara, St. Gallen; Vezir Kupa, Berneck; Guido Lehmann, Abtwil; Cornelia Lorenz, Gossau; Marie-Louise Manser, Gossau; Meike Mrugalla, Wattwil; Hanspeter Müller, Rorschacherberg; Adelheid Müller, St. Gallen; Jovan Negovan, St. Gallen; Luca Räbsamen, Gossau; David Ryczko, Altstätten; Beljul Saciri, Lüchingen; Andrin Salzmann, Diepoldsau; Christoph Schenk, Eggersriet; Petra Schmidhauser, Oberuzwil; Verena Schneider, St. Gallen; Angelo Scuderi, Schwarzenbach SG; Roland Sieber, Diepoldsau; Susanna Siegrist, Egnach; Willi Signer,

Appenzell; Nirver Singh Dhalla, St. Gallen; Elisabeth Städler, Oberuzwil; Aladar Sütö, Wittenbach; Annemarie Temur-Chiesa, St. Gallen; Anton Thalmann, Brunnadern; Mediha Vragovic-Gashi, Lichtensteig; Daniela Wehrle-Hess, Goldach; Mario Weishaupt, Oberriet; Thomas Wenk, St. Gallen; Lukas Wey, St. Gallen; Franz Wismer, Flawil; René Willemin, Gossau; Michelle Zehnder, Rickenbach; Patrick Zellweger, St. Gallen; Katja Zürcher, Zuzwil; Pascal Zürcher, Zuzwil.

20-Jahr-JubilarInnen

Oscar Baratta, Mörschwil; Jutta Barth, Herisau; Paolo Dadò, Wil SG; Gerald Dun-

kel, Widnau; Georg Ebert, Rheineck; Nedzmedin Eljmazi-Selmani, St. Gallen; Georg Feldhaus, Flawil; Walter Frischknecht, Herisau; Paul Horak, Berneck; Paul Huber, Bischofszell; Beatrice Huwiler, Horn; Liliana Ilic, St. Gallen; Hedi Kappeler, Rapperswil SG; Ingrid Klinge, Gossau SG; Robert Linzberger, St. Gallen; Maria Muheim-Zraggen, Wittenbach; Peter Oberholzer, Ebnat-Kappel; René Oehler, Wittenbach; Ragip Osmanovic, St. Gallen; Karin Pizzorusso, Ebnat-Kappel; Roland Schiegg, Wil; Regina Studer, Zuzwil; Marianne Trachsel, Gais; Aleksandar Vasic, St. Gallen; Diana Weber, St. Gallen; Christoph Zeller, Andwil.

30-Jahr-JubilarInnen

Calogero Ardizzone, Heerbrugg; Peter Bischof, Mörschwil; Hans Feuz, Wald AR; Gerhard Forrer, Bütschwil; Helene Hefti, Heerbrugg; Pascale Koller, Oberrindal; Ruth Lienhard, Wittenbach; Maya Schafflützel, Rickenbach b. Wil; Margrit Wildhaber, St. Gallen; Ruedi Zähler, Dicken.

40-Jahr-JubilarInnen

Peter Bischof, Wittenbach; Vreni Brändle, Goldach; Hermann Lüchinger, Oberriet; Luciano Rüttener, Rorschacherberg; Walter Schmid, Rebstein.

Die Beiträge, Kollekten und Spenden 2018

Beiträge Kantone
Kantone Appenzell Innerrhoden, Ausserrhoden und St. Gallen.

Beiträge Bezirke Innerrhoden
Appenzell, Gonten, Oberegg, Rüte, Schlatt-Haslen, Schwende.

Beiträge Politische Gemeinden Region St. Gallen
Stadt St. Gallen und Gaiserwald.

Region Appenzell Ausserrhoden
Bühler, Gais, Grub, Heiden, Herisau, Hundwil, Lutzenberg, Reute, Schönengrund, Speicher, Stein, Trogen, Urnäsch, Wald.

Region Rheintal
Altstätten, Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Eichberg, Marbach, Oberriet, Rebstein, Rüthi, St. Margrethen, Thal, Widnau.

Region Fürstenland
Andwil, Degersheim, Flawil, Gossau, Jonschwil, Niederbüren, Oberhelfenschwil, Oberuzwil, Waldkirch, Wil mit Bronschhofen, Zuzwil.

Region Rorschach und Umgebung mit St. Gallen Nord
Berg, Eggersriet, Goldach, Häggenschwil, Mörschwil, Muolen, Rorschach, Rorschacherberg, Steinach, Tübach, Untereggen, Wittenbach.

Region Gaster-See
Amden, Benken, Eschenbach mit St. Gallenkappel und Goldingen, Gommiswald mit Ernetschwil und Rieden, Kaltbrunn, Rapperswil-

Jona, Schänis, Uznach, Weesen.

Region Toggenburg
Bütschwil-Ganterschwil, Ebnat-Kappel, Hemberg, Kirchberg, Lichtensteig, Lütisburg, Mosnang, Neckertal, Nesslau-Krummenau-Stein, Oberhelfenschwil, Wildhaus-Alt St. Johann.

Beiträge von Ortsgemeinden
Rüthi, Schmitter-Diepoldsau, Grub, Widnau, Wildhaus.

Kollekten und Spenden Katholische Kirchgemeinden
St. Maria-Neudorf St. Gallen, Heiden-Wolfhalden Süd, Herisau-Schwellbrunn-Urnäsch-Hundwil.

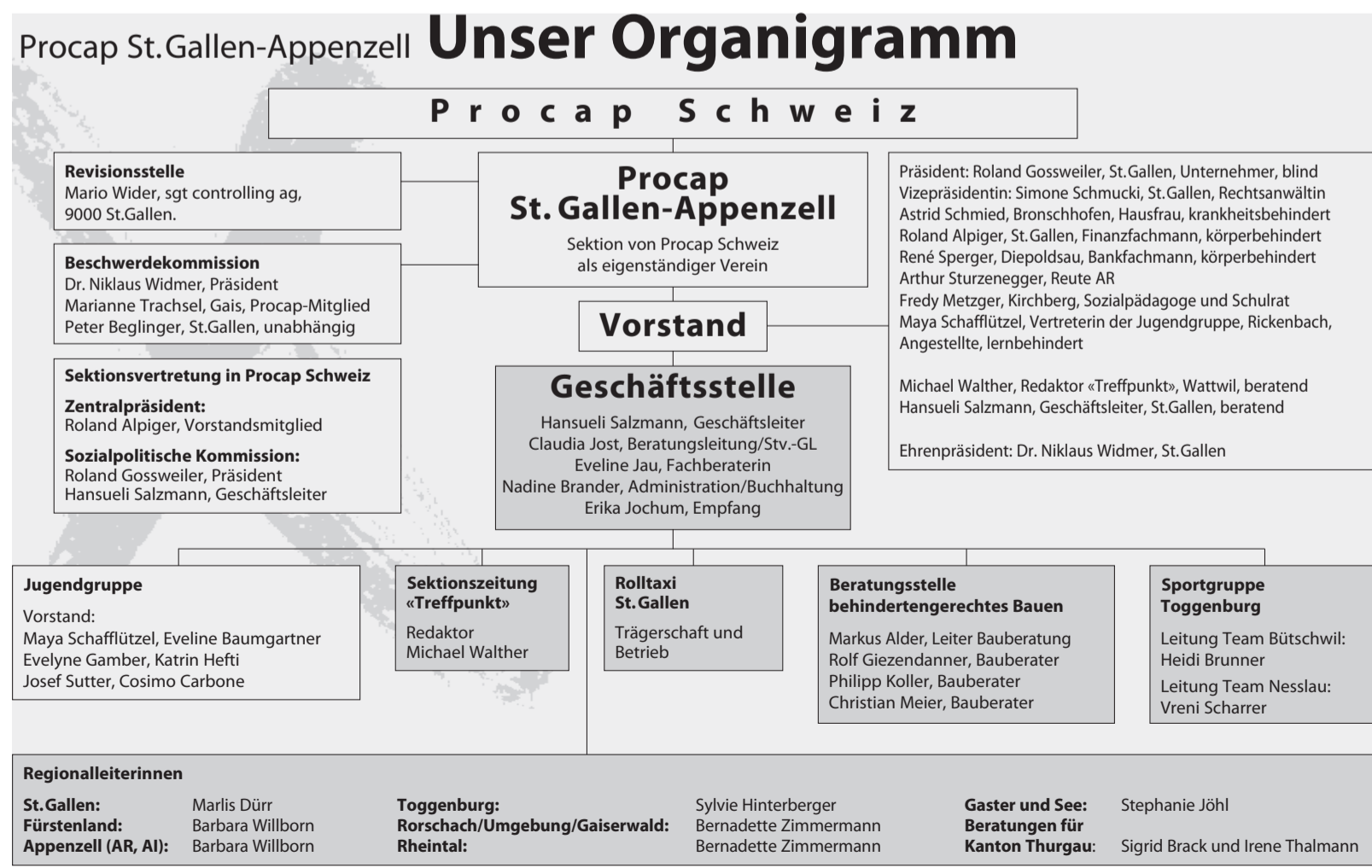
Kollekten und Spenden Evangelische Kirchgemeinden
Ebnat-Kappel, Niederuzwil, Reute-Oberegg, St. Margrethen, Wil-Zuzwil-Züberwangen-Weieren, Wolfhalden.

Spenden allgemein ab 100 Franken
Familie Aebischer-Suter, Ebnat-Kappel; Monika Allenspach, St. Gallen; Beatrice Andeer, Gossau SG; Rita Arndt, St. Gallen; Elisabeth Bänziger, Wittenbach; Fritz Bartholet, Balgach; Rainer Baumgärtner, Abtwil; Danica Colette Benz-Gehr, Gossau SG; Erwin Bolli, Appenzell; Renate Bolliger-Knöri, Teufen; Tamara Brucker, Gossau SG; Werner Brunner, Trogen; Oliver Büchi, Sonnentag; Meti Camastral,

Uzwil; Gabrielle De Martin, Bazenheid; Eleonora Chiara, De Rinaldis Sonnentag; Carla Dörig, Engelburg; Emma Dörig-Huber, Appenzell; Eva Drexel, Grub; Josef Eichholzer, Oberbüren; Tomas Eichmann, Goldach; Renato Ferraro, Flawil; Daniela Fischbacher, St. Gallen; Gerhard Forrer, Bütschwil; Hans Frei, Diepoldsau; Familie Frischknecht, Herisau; Fabienne Fröhlich, Oberstetten; Domenico Giachinto, Herisau; Jannik Hallauer, Oberriet; Harald Herrsche, Montlingen; Urban Hersche, Goldach; Pamela Hersche, Appenzell; Urs Herzog, Hard; Johannes Hofstetter, Teufen; Susanne Hotz, St. Gallen; Luise Inauen, Appenzell; Christian Iten, Nassen; Christine Jenny, Goldach; Carina Kolb, Oberriet; Manuela Koller, Siebnen; Erol Krucker, Züberwangen; Yleo Roland Kuster, Widnau; Andreas Landtwing, Wil; Annemarie Landtwing-Hächler, Wil; Johann Laschalt-Rüegg, St. Gallen; Renate Laschalt-Rüegg, St. Gallen; Christian Looser, Herisau; Annette Mahler, Wil; Susanne Manser, Staad; Kirsten Meier Stahl, Sirnach; Metallraum AG, Bütschwil; René Mühlheim, St. Gallen; Brigitte Pace-Forster, Zuzwil; Brigitte Poltera, St. Gallen; Sepp Preisig, Hundwil; Sophie Erika Rubin-Utzinger, St. Gallen; Elias Rüschi, St. Gallen; Verena Rüschi, Speicher;

Domenica Rüttsche, Bazenheid; Yvonne Schaad, Herisau; Marianne Schatz, St. Gallen; Julia Schabert, Goldach; Maya Schafflützel, Rickenbach b. Wil; Manuela Schäfler, Gossau SG; Emilie Scherrer, Niederteufen; Mario Schleich, Thal; Walter Schmid, Rebstein; Margrith Schmid, Rebstein; Astrid Schmied, Bronschhofen; Roberto Schmied, Bronschhofen; Céline Schnyder, Wil; Tanja Schwarzer, Thal; Mael Seelhofer, Kirchberg SG; Jan Raphael Seitz, Gossau SG; Kurt Sieber, Widnau; Philipp Sommer, Wil; Benjamin Stäheli, Niederglatt; Annalise Stäheli-Wickli, Rorschacherberg; David Stieger, Altstätten; Arthur Sturzenegger-Schmid, Schachen b. Reute; Beatrice Tanner, Wittenbach; Mario Thoma, Herisau; Brigitta Thomi, Teufen; Edith Travaini-Zellweger, Gähwil; Ruth Urbatzka, Goldach; Salvatore Varano, Feldkirch; Julia Villommet, Rebstein; François-Xavier Waldispühl, Mosnang; Sarah Wälly, Wattwil; Thomas Wally, Wattwil; Markus Walter, St. Gallen; Niklaus Widmer, St. Gallen; Jürg Woodtly, Zuzwil; Barbara Woodtly, Zuzwil; Elisabeth Wurster, Walzenhausen; Marcel Zwahlen, Nassen.

Zuwendungen Für Umzug Geschäftsstelle:
Für Umzug Geschäftsstelle: Alpstein-Stiftung, St. Gallen.



Anhang Rechnung 2018 **Grosse Mitgliedersolidarität**

Der **Zweck des Vereins Procap St. Gallen-Appenzell** besteht in der Wahrung, Förderung und Durchsetzung der Interessen von Menschen mit Behinderung, in sozialer, wirtschaftlicher, beruflicher, rechtlicher und gesellschaftlicher Hinsicht in Zusammenarbeit mit Procap Schweiz.

Die **Rechnungslegung** entspricht den Kriterien, welche die ZEW, Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen, von den angeschlossenen Organisationen verlangt, und erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21, welche ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Die Geschäftsleitung führt ein Geschäftsleiter, der einen Lohn bezieht.

Das eigentliche Betriebsergebnis (Betriebserfolg vor Fondsbewegungen) schlägt dieses Jahr mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 27'683.05 zu Buche. Der **Sektionserfolg** (Betriebserfolg nach Fondsentnahmen und Fondszuweisungen) ergibt einen Betrag von CHF 14'580.75.

Dieses Plus ergibt sich nicht zuletzt durch die höheren Erträge, die durch Dienstleistungen wie Baugesuchprüfungen erwirtschaftet wurden. Dank einem sorgsamem Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln in Kombination mit der Bereitschaft unserer Mitglieder, ihren Teil durch die Beitragserhöhung zu leisten, gelang es in diesem Jahr, kleine Reserven für zukünftige Mehraufwendungen zu bilden.

Im Betriebsergebnis nicht enthalten sind die gewöhnlichen Bewegungen der gebundenen Fonds. Jede Betreuungsregion hat eine eigene «Kasse», über welche die Regionalleiterin verfügen kann. Gleichwohl sind diese Bestandteil der Sektion und werden deshalb in der Bilanz aufgeführt. Die Bewegungen der Spezialfonds für zweckgebundene Ausgaben sowie Stiftungs- und Sponsorenbeiträge werden am Schluss der Jahresrechnung aufgeführt.

Anmerkung 1: Die flüssigen Mittel liegen im Berichtsjahr knapp 100'000 Franken höher als im Vorjahr 2017. Dies ist darin begründet, dass die Beiträge der Beruflichen Vorsorge BVG neu vierteljährlich über das laufende Jahr abgerechnet werden. Im Gegenzug fiel die Aktive Rechnungsabgrenzung deutlich tiefer aus, da für das BVG keine Abgrenzung gemacht werden musste.

Anmerkung 2: «Obhutsgelder» verwaltet unsere Sektion für Mitglieder, für die Gelder von dritter Seite oder von Stiftungen für zweckgebundene Zahlungen erwirkt wurden. In begrenztem Rahmen können auch Gelder vorfinanziert werden. Wenn Auszahlungen erst im Folgejahr getätigt werden, erscheinen Beiträge in diesem Durchlaufkonto. Im Rechnungsjahr wurden rund CHF 6'000.- Obhutsgeld der Appolonia-Stiftung ausbezahlt. Der Betrag wird durch die Stiftung wieder ausgeglichen.

Anmerkung 3: Zusammenzug der Endbestände folgender regionaler Fonds: *Alle Regionen; St. Gallen; Appenzell;*

Rheintal; Fürstenland; Toggenburg; Rorschach sowie der Spezialfonds: *Sportgruppe Toggenburg; Bauen; Unterstützungen, Ausgleich öffentliche Beiträge und Mehrzeiten.*

Die Mittelbeschaffung der Regionen wie Standaktionen, Schoggiherzverkauf, regionale Spenden usw. werden in der jeweiligen Region wieder für die Finanzierung von gesellschaftlichen Anlässen eingesetzt. Die Fonds Regionen und Spezialfonds weisen einen Anfangsbestand auf von CHF 315'534.28 und einen Endbestand von CHF 333'119.99. Darin enthalten sind auch Entnahmen aus den Fonds Sportgruppe und die Zuweisungen an die Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge und Ausgleich Mehrzeiten.

Anmerkung 4: Die Zueignungen bestehen aus Gönnerbeiträgen, Spenden, zweckbezogenen Beiträgen von Stiftungen, Spenden von Mitgliedern sowie aus Kirchenopfern und Trauerspenden. Speziell erwähnenswert ist, dass unsere Mitglieder trotz Erhöhung des Mitgliederbeitrags auch dieses Jahr wieder viel gespendet haben; insbesondere aufgrund unseres Weihnachtsbriefes. Herzlichen Dank für die grosse Spendenbereitschaft! Leider verlief die eidgenössische Spendensammlung von Procap weniger erfolgreich, und der Anteil unserer Sektion fiel knapp 35 % tiefer aus als budgetiert.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und das Organigramm in dieser Ausgabe des «Treffpunkts» sind Beilage des Jahresberichts von Procap St. Gallen-Appenzell.

Anmerkung 5: Trotz Erhöhung des Mitgliederbeitrags konnte die Mitgliederzahl im Rechnungsjahr gehalten werden. Natürlich schlägt die Beitragserhöhung hier zu Buche. Wir begrüssen unsere neuen Mitglieder herzlich!

Anmerkung 6: In den Bundesbeiträgen sind unsere Leistungen für Beratung und Betreuung (inkl. Thurgau), Bauberatung sowie die Sportgruppe Toggenburg enthalten.

Anmerkung 7: Besonders möchten wir den Gemeinden Au, Benken, Gommiswald, Kaltbrunn, Mörschwil, Oberhelmschwil, Thal und Wald danken, die den Beitrag im Rechnungsjahr erheblich erhöht haben. Erfreulich auch, dass uns Hemberg mit einem Gemeindebeitrag unterstützte. In diesem Konto sind ebenfalls die Ortsgemeinden aufgeführt.

Anmerkung 8: Beiträge für Dienstleistungen, die unsere Sektion erbringt für Führung des Behindertenfahrdienstes Rolltaxi in der Stadt St. Gallen, für Beratungen im Kanton Thurgau, Beurteilungen und Facharbeiten im Bereich Behindertengerechtes Bauen, für die Führung der Bauberatung für unsere Nachbarsektion Sargans-Werdenberg. Dazu Kostenbeteiligungen für Beratungen von Personen, die noch kein Jahr Procap-Mitglied sind. Das neu in Kraft getretene kantonale Baugesetz in St. Gallen führte zu einer Zunahme von Baugesuchprüfungen und einer entsprechend höheren Kostenbeteiligung.

Anmerkung 9: Hier enthalten sind alle Gehälter der Geschäftsstelle, der Regionalleiterinnen und der Bauberater, der Sportleiterinnen und des «Treffpunkt»-Redaktors. Im Berichtsjahr sind zahlreiche Überzeiten zur Auszahlung gekommen, die durch Personalwechsel und Einarbeitungen getätigt werden mussten.

Anmerkung 10: Im Verwaltungsaufwand sind nebst Büromaterial, Porti, Telefonkosten auch jene Beiträge enthalten, die wir pro Mitglied an den Procap-Zentralverband für dessen Leistungen an die Sektion (Beispiel Rechtsdienst) leisten müssen. Der Umzug der Geschäftsstelle wurde im Vorjahr als übriger Verwaltungsaufwand verbucht. Natürlich war dies eine einmalige Aufwendung.

Anmerkung 11: Der Verbandsaufwand enthält die Kosten für die jährliche Generalversammlung, die schweizerische Delegiertenversammlung, die Buchhaltungsrevision. Dazu gehören auch weitere Ausgaben, die im Sinne des Verbandes eingesetzt werden, wie sozialpolitische Bemühungen. Für diese Aufgabe, die zu einem erheblichen Teil durch unseren Präsidenten Roland Gossweiler im Procap-Zentralverband und in Bundesbern wahrgenommen wird, hat der Vorstand beschlossen, einen Betrag für sozialpolitische Aktivitäten auszurichten.

Anmerkung 12: Hier enthalten sind Spesen für Beratungen und Betreuungen, Rechtsberatungen und die Sportgruppe Toggenburg, Beiträge an Ferienlager, Unterstützungen und Sektionsbeiträge an regionale Mitgliederveranstaltungen.

Anmerkung 13: Ein deutlicher Buchungsverlust auf den Wertschriften (siehe in der Bilanz unter Raiffeisenfonds) war zu verzeichnen.

Anmerkung 14: In diesem Konto sind Abschreibungen von Büroeinrichtungen aufgeführt. Abschreibungssätze für Informatikmittel sind 40 %, für Büromobiliar und Telefonanlage 25 %. Gänzliche Abschreibung bei geringem Restwert.

Anmerkung 15: Die vielen Anfragen für Beratungen in den Bereichen Bauberatungen und Sozialversicherungen zwingen uns auch dieses Jahr wieder, Beträge für zu erwartende Mehrzeiten und zum Ausgleich öffentlicher Beiträge zu reservieren. Wir sprechen deshalb von «zwingen», da von Seiten der Bundesverwaltung, die aufgrund von Bestimmungen im schweizerischen IV-Gesetz einen namhaften Teil unserer Ausgaben mitfinanziert, starke Sparabsichten zu vernehmen sind.

Hansueli Salzmann, Geschäftsleiter



Procap St. Gallen-Appenzell dankt Spendern und Spenderinnen – auf Anfrage gerne auch schriftlich

Mitglieder, Gönner, Spenderinnen und Spender, Gemeinden und die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden, Kirchenopfer, Stiftungen, Zueignungen und weitere Personen: sie trugen im Jahr 2018 bei, dass Procap St. Gallen-Appenzell die

Ausgaben meistern konnte. Einen besonderen Dank richten wir an alle Mitglieder, die über ihren Jahresbeitrag hinaus oder als Weihnachts-gabe gespendet haben. Bitte informieren Sie uns, wenn Sie von uns eine schriftliche Verdankung wünschen. Spenden von hundert Fran-

ken und mehr erwähnen wir im Einlageblatt dieses Jahresberichts. Und denken Sie daran: Mitgliederbeiträge und Spenden an Procap St. Gallen-Appenzell können Sie von den Steuern abziehen. Vorstand und Geschäftsleitung Procap St. Gallen-Appenzell

Jahresrechnung 2018

Bilanz	Anmerkungen 2018	31.12.2018	31.12.2017
Aktiven			
Kassa, Post, Bank	1	680'443.72	582'975.46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		11'687.80	14'445.00
Vorräte Verkaufs- und Handelswaren		1'327.85	2'252.10
Aktive Rechnungsabgrenzung	1	67'106.90	124'846.35
Raiffeisenfonds		110'378.45	121'495.50
Total Umlaufvermögen		870'944.72	846'014.41
Büroeinrichtungen		3'745.00	3'730.30
Total Anlagevermögen		3'745.00	3'730.30
TOTAL AKTIVEN		874'689.72	849'744.71
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21'375.35	23'421.35
Obhutsgelder	2	14'066.30	20'800.00
Passive Rechnungsabgrenzung		44'026.00	42'467.75
Fonds Regionen/Spezialfonds *)	3	333'119.99	315'534.28
Total Fremd- und Fondskapital		412'587.64	402'223.38
Grundkapital		100'000.00	100'000.00
Freies Kapital		362'102.08	347'521.33
Total Eigenkapital		462'102.08	447'521.33
TOTAL PASSIVEN		874'689.72	849'744.71
*) Total Fonds (Fonds Regionen und Spezialfonds)			
Anfangsbestände		315'534.28	297'042.73
Mittelbeschaffung		20'931.36	21'870.15
Aufwand Mittelbeschaffung		-2'147.15	-6'836.30
Nettoerlöse		18'784.21	15'033.85
Beitrag Sektionskasse für regionale Anlässe		3'180.00	5'827.00
Mitteinsatz für regionale Anlässe durch Fonds Regionen		-17'480.80	-18'792.10
Zuweisung an Fonds Ausgleich Mehrzeiten		12'000.00	12'000.00
Zuweisung an Fonds Bauberatung		-	10'000.00
Entnahme aus Fonds Bauberatung		-	-
Fonds Sportgruppe an Sektion		-8'897.70	-5'577.20
Zuweisung an Fonds Ausgleich öff. Beiträge		10'000.00	-
Endbestände		333'119.99	315'534.28
Jugendgruppe			
Vermögen 1. Jan. 2018 Fr. 6'472.40, Ausgaben Fr. 876.00			
Einnahmen Fr. 1'000.00, Vermögen 31. Dez. 2018 Fr. 6'596.40			
Betriebsrechnung			
Sektionserträge			
Anteil an eidg. Procap-Spendensammlungen	4	15'079.55	25'314.10
Zueignungen (Beiträge und Spenden)	4	53'178.37	40'895.28
Aktivmitgliederbeiträge	5	197'321.00	169'045.00
Passivmitgliederbeiträge	5	3'465.00	3'150.00
Solidarmitglieder	5	12'240.00	10'355.00
Sportmitgliederbeiträge		1'287.50	1'200.00
Beiträge Bund	6	393'432.00	394'372.75
Beiträge Kantone SG, AR und AI		36'000.00	36'000.00
Beiträge Gemeinden	7	70'901.10	67'788.70
Beiträge für Dienstleistungen	8	179'110.00	155'013.16
Finanzertrag		190.00	190.00
Gesamtertrag		962'204.52	903'323.99
Sektionsaufwände			
Löhne und Gehälter	9	588'193.10	582'721.25
Sozialleistungen		94'727.45	92'082.10
Übriger Personalaufwand		5'157.70	8'222.70
Honorare Leistungen Dritter		2'898.30	1'632.00
Aufwandminderung Unfalltaggelder		-	-1'396.00
Aufwandminderung Krankentaggelder		-11'795.20	-4'500.80
Aufwandminderung Mutterschaftsentschädigung		-	-10'076.85
Total Personalaufwand		(679181.35)	(668684.40)
Raumaufwand		33'300.95	28'850.50
Unterhalt und Reparaturen		1'406.56	1'548.34
Sachversicherung, Abgaben, Gebühren		4'741.20	4'108.70
Verwaltungsaufwand	10	98'441.61	109'226.53
Verbandsaufwand	11	25'043.25	23'989.10
Informations- und Öffentlichkeitsaufwand		16'570.05	15'861.70
Projektaufwand Dienstleistungen		9'667.40	9'621.70
Beratung und Betreuung	12	51'984.85	50'748.70
Finanzaufwand	13	11'117.05	-8'445.50
Übriger Betriebsaufwand	14	3'067.20	1'940.00
Gesamtaufwand		934'521.47	906'134.17
Betriebserfolg ohne Fondsergebnisse			
Entnahme aus Fonds Sportgruppe		8'897.70	5'577.20
Zuweisung an Fonds Behindertenger. Bauen		-	-10'000.00
Entnahme aus Fonds Behindertengerechtes Bauen		-	-
Zuweisung an Fonds Ausgleich Mehrzeiten	15	-12'000.00	-12'000.00
Zuweisung an Fonds Ausgleich öffentliche Beiträge	15	-10'000.00	-
Betriebserfolg nach Fondsbewegungen		14'580.75	-19'232.98
Zueignung aus Vermächtnis		-	5'000.00
Sektionserfolg zugewiesen an Fonds Sektion		14'580.75	-14'232.98
Revision			
Der Revisor Mario Wider, sgt controlling ag, St. Gallen, hat die Rechnung mit Anhang abgenommen, kontrolliert und wird an der Generalversammlung Antrag auf Décharge stellen.			
Rechnung im Detail			
Die vollständige, revidierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.			